

SNE-AKADEMIE

Seminare 2025 vor Ort und online

Geniessen Sie Wissen,
anregend, spannend und
informativ!



Eine Initiative der
EGK-Gesundheitskasse.

SNE | Stiftung für Naturheilkunde
und Erfahrungsmedizin.





Die SNE Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin ist eine private, politisch und konfessionell neutrale, schweizweit tätige Stiftung. Der Stiftungsrat stellt als oberstes Organ sicher, dass die Stiftung ihre Angebote und ihre Philosophie auf hohem Qualitätsniveau weiterentwickelt.

Liebe Leserinnen und Leser

Lebendige Beziehungen für ein gelingendes Leben



Wie ein Mensch lebt und sich ausdrückt, ist die Summe seiner Erfahrungen. Die Art und Intensität seiner Beziehungen – angefangen bei sich selber, über Paarbeziehungen, Freundschaften oder im Umgang mit seiner Umwelt – alles Erlebte spielt mit rein. Es ist ein Glück der heutigen Zeit, dass wir unsere Beziehungen bewusster leben und lenken können als noch unsere Grosseltern. Wir haben die grosse Chance, Traumata hinter unerfreulichen Verhaltensweisen aufzudecken und einen heilsamen Umgang damit zu finden. Achtsam therapeutisch begleitet, finden Menschen raus aus schädlichen Mechanismen, gewinnen neuen Mut und Selbstvertrauen, bauen sichere Bindungen auf und finden zurück in ihre Eigenmacht.

Wie Sie Ihre Klienten und Klientinnen auf dem Weg zu mehr Lebendigkeit begleiten, erfahren Sie im vielseitigen Akademie-Programm, das die Stiftung SNE für ihre Fachspezialistinnen und -spezialisten aus dem Bereich Komplementärmedizin anbietet. In unseren Seminaren vor Ort eignen Sie sich wertvolles Wissen an und auch die Online-Seminare bieten eine Fülle an spannenden Themen.

Sämtliche Seminare erfüllen wie gewohnt die Vorgaben der EGK-Therapeutenstelle, des EMR-Reglements, der SPAK sowie der ASCA und dienen somit der beruflichen Weiterbildung. Wir führen hierbei die bewährte Praxis weiter und öffnen das Lernangebot für Interessierte, die sich neues Wissen aneignen und sich mit Gleichgesinnten über ihre Erfahrungen austauschen möchten. Beachten Sie dazu in den Seminarbeschreibungen, welche Veranstaltung welche Kenntnisse voraussetzt, damit Sie optimal vom Seminar profitieren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Zusammenstellen Ihrer Favoriten und wir freuen uns, Sie in einem unserer Seminare begrüßen zu dürfen! Schauen Sie auch auf unserer Website www.fondation-sne.ch/akademie nach, dort finden sie jeweils die aktuellen Daten.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Kaufmann'. The signature is stylized and fluid.

Stefan Kaufmann
Präsident Stiftung SNE

Seminare 2025 Online

Jan.

20.01.2025 / Online

Hartmut Schröder
Kommunikation in der Praxis

März

12.03.2025 / Online

Marianne Gerber
Frauensprache – Männersprache

20.03.2025 / Online

Dorothee Ogroske
**Vitalpilze von der Wiege
bis ins hohe Alter**

April

10.04.2025 / Online

Sibylle Tobler
Veränderungskompetenz fördern

Juni

12.06.2025 / Online

Henning Sartor
**Neue Erkenntnisse zum Thema
Mikrobiom**

26.06.2025 / Online

Karl Michael Sudi
**Übergewicht, Fettleibigkeit und
erfolgreiche Therapiemodelle**

27.06.2025 / Online

Christian Larsen
**Neurobiologische Stressforschung
und Resilienz**

August

21.08.2025 / Online

Rosmarie Barwinski
**Trauma und
Persönlichkeitsstörungen**

September

05.09.2025 / Online

Christian Larsen
Schlaf gut und träum schön

15.09.2025 / Online

Sabine Helbig
**Systemische und topische Behand-
lungsmöglichkeiten von Haut und
Haar aus Sicht der Naturheilkunde**

Okt.

20.10.2025 / Online

Dorothee Ogroske
**Wenn das Nervensystem
ins Wanken kommt**

November

04.11.2025 / Online

Sabine Helbig
**Nahrungsmittelintoleranzen
und Kreuzallergien, Leaky Gut
und chronische Darmschleim-
hautentzündungen**

12.11.2025 / Online

Christiane Oppikofer
**Re-connaître les troubles anxieux
et les traiter par la sophrologie**

17.11.2025 / Online

Heinrich Schwyter
Körper – Seele – Geist

Seminare 2025 Online und vor Ort

April

01.04.2025 / Online

Martin Straube
Psychotraumatologie und
Traumapädagogik (1)

Oktober

22.10.2025 / Zürich

Martin Straube
Psychotraumatologie und
Traumapädagogik (2)

S. 14

Bedingungen für Online-Seminare

- Stabile Internetverbindung und eine gültige E-Mail-Adresse
- Computer oder Laptop mit Mikrofon und Kamera
- Installierte Gratisversion von Zoom
- Die Kamera muss während des ganzen Seminartags eingeschaltet sein.

Kosten Seminar-Dossier

Die Umwelt liegt uns am Herzen. Aus diesem Grund möchten wir möglichst ressourcenschonend wirtschaften und verzichten auf den Druck des Seminar-Dossiers. Wir stellen Ihnen dieses gerne kostenlos als PDF elektronisch zur Verfügung. Wünschen Sie am Seminartag ein gedrucktes Dossier, erlauben wir uns, Ihnen einen Unkostenbeitrag von CHF 20 in Rechnung zu stellen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ausschliesslich aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir darauf, konsequent die männliche und weibliche Formulierung zu verwenden.



Detailliertes Programm und Anmeldung

Seminare 2025 vor Ort

März

10.03.2025 / Edlibach S.08

Martin Ott, Josef Schmid
**Die Erde ist aus Himmel –
 Wege zur Beziehungsfähigkeit (1)**

17.03.2025 / Thalwil S.10

Heinrich Schwyter
**Humoralmedizin aus Sicht
 der Paracelsusmedizin**

28.03.2025 / Zürich S.12

Gary Bruno Schmid
**Psychopathen/Narzissen/
 Energievampire und andere
 seelische «Serienmörder»**

April

03.04.2025 / Thalwil S.16

Heiko Hofmann, Günter Hartner
**Vitamine, Fett- und Aminosäuren aus
 biologischer und medizinischer Sicht**

08.04.2025 / Olten S.18

Rosmarie Barwinski
**Methoden für den Umgang mit
 der Gegenübertragung**

Mai

07.05.2025 / Solothurn S.20

Sieglinde Kliemen
Frau Sein – Mutter Sein

09.05.2025 / Thalwil S.22

Barbara Henke
Fragen ans Menschsein (1)

Mai

13.05.2025 / Bern S.24

Christiane Oppikofer
**Angst und Angststörungen
 (an)erkennen und mit
 Sophrologie behandeln**

16.05.2025 / Thalwil S.22

Barbara Henke
Frage ans Menschsein (2)

Juni

16.06.2025 / Olten S.26

Sybille Binder
Phytotherapie in der Küche

18.06.2025 / Thalwil S.28

Natascha Unfried
**Traumata in der präverbalen
 Entwicklungszeit**

24.06.2025 / Rheinau S.30

Martin Ott
**Die Erde ist aus Himmel –
 Wege zur Beziehungsfähigkeit (2)**

August

26.08.2025 / Olten S.32

Sieglinde Kliemen
**Bindungstrauma –
 Erkennen, Verarbeiten, Vermeiden**

28.08.2025 / Thalwil S.34

Henning Sartor
**Was kann hinter dem
 Fatigue-Syndrom stecken?**

September

08.09.2025 / Rheinau S.36

Martin Ott
**Die Erde ist aus Himmel –
 Wege zur Beziehungsfähigkeit (3)**

10.09.2025 / Zürich S.38

Marianne Gerber
Selbstbild – Fremdbild

11.09.2025 / Olten S.40

Barbara Henke
Träume, Sprache der Seele (1)

18.09.2025 / Olten S.40

Barbara Henke
Träume, Sprache der Seele (2)

17.10.2025 / Thalwil S.42

Christian Larsen
**Körperbewusstsein: Von den
 Anfängen bis zur Meisterschaft**

28.10.2025 / Solothurn S.44

Sybille Binder
Die Leber als 2 Kochung in der TEN

30.10.2025 / Olten S.46

Heinrich Schwyter
**Enneagramm –
 Ganzheitliche Psychosomatik**

November

06.11.2025 / Edlibach S.48

Martin Ott, Josef Schmid
**Die Erde ist aus Himmel –
 Wege zur Beziehungsfähigkeit (4)**

10.11.2025 / Olten S.50

Claudio Weiss
Heilsame Selbstermächtigung

14.11.2025 / Thalwil S.52

Sabina Streiter
**Wasser ist Leben –
 Die Kraft natürlicher Mineralquellen**

27.11.2025 / Thalwil S.54

Marco Wolf
**Die Welt ist Klang,
 die heilende Kraft der Musik**

Die Erde ist aus Himmel – Wege zur Beziehungs- fähigkeit (1. Teil)

Der Boden. Lebendige Bodenkunde.



Martin Ott

Landwirt, Politiker, Autor, Musiker, Ausbildungsleiter und als Mensch in verschiedenen sozialen Projekten



Josef Schmid

Dipl. Ing. Agr. ETH, Dipl. Master of Coaching

Therapeutische und heilende Arbeiten und Zuwendungen sind immer Versuche, das Leben zu fördern. Leben untersteht aber anderen Gesetzen als das rein Tote. Wir verstehen die Gesetze der toten Materie immer besser und das Leben immer schlechter. Wie können wir Leben fördern? In seiner Vielfalt handeln, in seiner zeitlosen Erneuerungskraft vermitteln. Entscheidend dabei ist die Beziehung, das persönliche Verhältnis von uns selbst zum Lebendigen in uns und um uns. Wir sind Subjekt unter lebendigen Subjekten, das Leben wird vermehrt, indem wir es radikal teilen, mit Tieren, Pflanzen, Mineralien und anderen Menschen. Dafür aber muss man die Mitgeschöpfe erkennen, um sie lieben zu lernen. Was ist eine Pflanze, was ist ein Tier, was ist ein Mensch und was ein Stein. Was ist eine Landschaft, was eine Beziehung und wie arbeitet man daran. Wie und wo kann man Leben durch Beziehungen fördern, pflegen, einladen und entwickeln.

Am 1. Tag werden wir uns dem Boden, der uns trägt mit seinem wuselnden Mikrobiom, das aussieht wie der Fixsternhimmel, widmen. Wir werden verstehen, warum Soil (engl. Boden) ein ähnliches Wort wie Soul (Seele) ist.

Lerninhalt

Der Boden. Lebendige Bodenkunde. Wir lernen Boden auf vielfältige Art wahrzunehmen, wissenschaftlich, emotional, mit allen Sinnen. Das Mikrobiom des Bodens, seine Entwicklung, Gefährdung und Bedeutung für das Leben. Wir sind auch Boden.

Lernziel

Sie

- lernen, Boden auf vielfältige Art wahrzunehmen, wissenschaftlich, emotional, mit allen Sinnen. Das Mikrobiom des Bodens, seine Entwicklung, Gefährdung und Bedeutung für das Leben.

Montag, 10.03.2025 / Edlibach

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach |
| Dauer | 1 Tag, 9.15 Uhr – 17.15 Uhr |
| Voraussetzung | keine |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle Dieser Seminartag kann einzeln gebucht werden. |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Humoralmedizin aus Sicht der Paracelsusmedizin

5 Entia und die Humoralmedizin



Heinrich Schwyter

M.Sc. Psycho-soziale und komplementäre Gesundheitswissenschaften,
Heilpraktiker, Schamane

Paracelsus war in seiner Zeit ein vehementer Gegner der blind-dogmatischen Anwendung der Humoralmedizin. Er bemängelte vor allem, dass die damalige Ärzteschaft alte Bücher als Leitlinie und Begründung für das ärztliche Tun benütze, und dass diese «Lehrtexte» nicht an der Natur überprüft würden.

In diesem Tagesseminar stelle ich die Humoralmedizin aus der Sicht einer zeitgemässen Interpretation der Paracelsusmedizin ins Zentrum des Seminars. Ich zeige auf, wie Paracelsus die Humoralmedizin in seine theoretische Pathologie und die praktische Therapie integrierte und gleichzeitig aber auch deren Grenzen aufzeigte.

Lernziele

Sie

- kennen die Grundlagen der paracelsischen Medizin.
- erkennen die Humoralmedizin innerhalb der 5-Entienlehre nach Paracelsus.
- erweitern das bereits vorhandene Wissen durch die vernetzende Darstellung der 5-Entia mit den drei alchemistischen Prinzipien (Körper, Seele, Geist), den vier Elementen (Feuer, Luft, Wasser, Erde) und der «Humoraltheorie».

Montag, 17.03.2025 / Thalwil

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | <p>CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.</p> <p>Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:</p> <p>Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet</p> |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Psychopathen/Narzissten/ Energievampire & andere seelische «Serienmörder»

Wie erkenne ich einen Psychopathen und wie einen Narzissten, einen Energievampir oder einen anderen persönlichkeitsgestörten Menschen?



Dr. Ph.D. Gary Bruno Schmid

Psychotherapeut ASP und medizinischer Hypnotherapeut SMSH

Mit Vortrag und Filmen werden wir im Plenum unsere persönlichen und beruflichen Erfahrungen mit mutmasslichen seelischen «Serienmördern» austauschen.

Lernziel

Sie

- lernen, wie Sie Psychopathen, Narzissten, Energievampire und andere persönlichkeitsgestörte Menschen erkennen können, und wie Sie am besten mit ihnen umgehen.

Freitag, 28.03.2025 / Zürich

| | |
|------------------------------|---|
| Ort | EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | <p>CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.</p> <p>Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:</p> <p>Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.</p> |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Psychotraumatologie und Traumapädagogik

Bei Jugendlichen und Kindern

1. Tag Einführung Online
2. Tag Vertiefung Präsenz



Dr. Martin Straube

Arzt mit Schwerpunkt in anthroposophischer Medizin,
Referent und Allgemeinarzt

Obwohl es seit Menschengedenken traumatische Erfahrungen und Traumafolgen gibt, ist die Psychotraumatologie eine junge Wissenschaft.

Traumata sind schlimme und bedrohliche Erlebnisse, für die wir keine Bewältigungsstrategie haben, die uns hilflos und schutzlos machen. Sie verändern sowohl unser Selbstbild, wie auch unser Welterleben.

Das Wort «Trauma» wird heute einerseits inflationär benutzt für Erlebnisse, die nicht traumatisch sind und andererseits gibt es viele Traumata, die wir nicht erkennen. Kinder sind dabei wesentlich leichter zu traumatisieren und das Erscheinungsbild ist diffuser. Daher brauchen wir deutliche Begriffe davon, was ein Trauma ist und was Traumafolgen sind, denn nicht jedes traumatische Erlebnis löst Traumafolgen (PTBS u.a.) aus.

Traumata und Traumafolgen zu erkennen ist insofern wichtig, da wir etwas tun können. Die Traumapädagogik erfindet die Pädagogik nicht neu, aber enthält Methoden, die in der Regelpädagogik oft nicht bedacht werden und gezielt eingesetzt, die Entstehung von Traumafolgen verhindern oder bereits vorhandene Traumafolgen lindern, häufig auch beheben können. Und während in der Traumapädagogik die Pädagogik therapeutisch wird, hat sich die Traumatherapie immer mehr der Pädagogik angenähert.

Lernziele

Sie

- lernen Traumata und Traumafolgen erkennen.
- lernen die Besonderheiten bei Kindern kennen.
- lernen die Grundlagen der Traumapädagogik kennen.

Dienstag, 01.04.2025 / Online Mittwoch, 22.10.2025 / Zürich

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Online resp. EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon |
| Dauer | 2 Tage, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 2 x 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle Nur als Gesamtpaket buchbar |
| Kosten / Konditionen | CHF 525 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeuten und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. |

Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit
administrativem Aufwand und Kosten verbunden.
Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:

Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor
Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist
der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.

| | |
|------------------|---|
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |
|------------------|---|

Vitamine, Fett- und Aminosäuren aus biologischer und medizinischer Sicht

Ganzheitliche Labordiagnostik mit Vernetzung
in die Praxis



Dr. rer. nat. Heiko Hofmann Dipl.-biol.
Diplom-Biologe



Dr. med. Günter Hartner
Ausbildung in Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Allgemeinmedizin, Naturheilkunde, Homöopathie, Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM), Akupunktur und Ernährungsmedizin

Ein Mangel an Mikronährstoffen entsteht letztlich aus zwei Gründen: 1. eine schlechte Versorgung oder/und 2. ein erhöhter Verbrauch bzw. Verlust. Dies verdeutlicht, warum es häufig nicht ausreichend ist, sich bei PatientInnen nach ihrer Ernährung zu erkundigen und daraufhin bestimmte Nahrungsmittel oder Supplemente zu empfehlen: Ein Mangel rührt eben nicht zwingend daher, dass beim Essen etwas fehlt, wie es beispielsweise bei einseitiger Ernährung oder bei bestimmten Lebensweisen vorkommt. Die Messung und Kontrolle im Labor ermöglicht eine individuelle und optimierte Ergänzung für die Patienten.

Lernziele

Sie

- lernen Laborwerte richtig zu bestimmen und zusammenhängend zu interpretieren.
- bekommen anhand von Praxisbeispielen ein therapeutisches Konzept, welches Sie in Ihrem Praxisalltag einsetzen können.

Donnerstag, 03.04.2025 / Thalwil

| | |
|------------------------------|---|
| Ort | Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | <p>CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.</p> <p>Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:</p> <p>Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.</p> |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Methoden für den Umgang mit der Gegenübertragung

Gegenübertragung in der Traumatherapie



Prof. Dr. phil. habil. Rosmarie Barwinski

Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin SPV/FSP; Professur an der Universität zu Köln; (2005 habilitiert an der Universität zu Köln und Veröffentlichung der Habilitationsschrift zum Thema «Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen»); Leiterin des Schweizer Instituts für Psychotraumatologie (SIPT), Winterthur; zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich Psychotraumatologie, Erwerbslosigkeit und Psychotherapieforschung

Im Zentrum des Seminars steht die Gegenübertragung in der Traumatherapie. Es wird ein Vorgehen vorgestellt, wie die Gegenübertragung dazu genutzt werden kann, den Stand im Trauma-Verarbeitungsprozess zu bestimmen und die therapeutische Beziehung entwicklungsfördernd zu gestalten. Ausgehend von der Integrationsstufe traumatischer Erfahrungen werden konkrete Vorschläge für den Umgang mit der Gegenübertragung aufgezeigt sowie Hinweise für die Behandlungstechnik abgeleitet, mit deren Hilfe traumatisierte Patienten und Patientinnen bei der Bewältigung ihrer erschütternden Erfahrungen unterstützt werden können.

Lerninhalt

- Definitionen der Gegenübertragung
- Bestimmung des Stands der Trauma-Verarbeitung anhand der Gegenübertragung
- Erfassen verinnerlichter Beziehungsmuster mittels der Gegenübertragung
- Ableitung von Interventionen anhand der Gegenübertragung

Lernziele

Sie

- lernen die Definition der Gegenübertragung und können daraus verinnerlichte Beziehungsmuster erkennen.
- können anhand von Gegenübertragungen eine Ableitung von Interventionen anwenden.

Dienstag, 08.04.2025 / Olten

| | |
|------------------------------|---|
| Ort | Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | <p>CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.</p> <p>Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:</p> <p>Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.</p> |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Frau Sein – Mutter Sein

Die Begleitung von Zyklen und Übergängen



Sieglinde Kliemen

Master of Advanced Studies der Berner Fachhochschule in Systemischer Beratung mit Spezialisierung auf Trauma und Psychiatrische Diagnosen, Praxis für Systemische Beratung und Therapie für Einzelne, Paare und Familien

Natur und Kultur sind in unserem Dasein ineinander verwoben. In diesem Zusammenspiel bilden sie die Grundlage unseres Lebens. Was bedeutet es, von Natur aus Frau zu Sein und was, von Natur aus Mutter zu werden? Welche Kultur ergänzt die Natur in ihrer Absicht und wo leben wir eine Kultur, die sich gegen die Natur richtet? Alles was sich gegen unsere Natur richtet, führt zu Irritation, Orientierungsverlust und Verlust der natürlichen Ordnung. Dies kann seelisches Leid und physische Krankheit verursachen. In diesem Seminar nähern wir uns wieder der Natur des Menschen, des Frau Seins, an und betrachten die kulturelle Entwicklung unter einem harmonischen Einklang mit unserer Natur.

Lerninhalt

- Von Natur aus Frau Sein
- Die Zyklen der Entwicklung des Frau Seins
- Kulturelle Rollen und Entwicklungen
- Die Entscheidung Mutter zu sein
- Achtsame Begleitung von Übergängen – Das Verständnis von Mütterlichkeit und Väterlichkeit

Lernziele

Sie

- lernen ein Bewusstsein für die Natur des Frau Seins und deren kulturellen Aspekte.
- kennen die Herausforderungen der zyklischen Übergänge und können diese in der Begleitung beachten.
- können Frauen in ihrem Wunsch und der Entscheidung Mutter zu sein achtsam begleiten.
- kennen die Unterschiede von Mütterlichkeit und Väterlichkeit und ihrer Bedeutung für das Kind.

Mittwoch, 07.05.2025 / Solothurn

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Altes Spital, Unterer Winkel 2, 4500 Solothurn |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Keine |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Fragen ans Menschsein

Antworten aus Psychologie und spirituellen Traditionen



Barbara Henke

Eidg. anerkannte Psychotherapeutin ASP, mehrere Jahre Berufserfahrung als Psychotherapeutin in psychosomatischen Kliniken sowie in eigener Praxis, Ausbildungen in den USA und der Schweiz, Lehrtätigkeit an verschiedenen Institutionen

Wie können Menschen sich selbst erkennen und reifen? Wie befreit man sich von Leid und erlangt Glück? Was ist der Sinn von Leben und Tod? Solch grosse Fragen stellen sich sowohl die Psychologie als auch spirituelle Traditionen. Die Fortbildung vermittelt Theorien und praktische Methoden der beiden Fachrichtungen. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufgezeigt.

Aus der Psychologie werden in einer Übersicht die Tiefenpsychologie, die humanistische Psychologie, die Verhaltenstherapie und auf der anderen Seite Methoden und Theorien aus der Yoga-Philosophie, dem Buddhismus und der christlichen Lehre aufgezeigt.

Lerninhalt

Der Kurs besteht aus Theorie und praktischen Übungen. Die Teilnehmenden können ihre Fragen mitbringen und sollen neue berufliche Kompetenzen erwerben.

Methoden

- Referate
- Austausch und Diskussion
- Übungen zu den Methoden und der Anwendung

Lernziele

Sie

- lernen Menschenbild, Philosophie, gewisse Methoden zur praktischen Anwendung psychologischer und spiritueller Schulen kennen und in einen Vergleich stellen. Die verschiedenen Ansätze ermöglichen eine Erweiterung der Perspektiven und Ansätze.
- können anhand von Übungen einen Transfer zur Praxis herstellen.

1. Tag Freitag, 09.05.2025 / Thalwil

2. Tag Freitag, 16.05.2025 / Thalwil

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil |
| Dauer | 2 Tage, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 2x 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle Nur als Gesamtpaket buchbar |
| Kosten / Konditionen | CHF 590 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Angst und Angststörungen (an)erkennen und mit Sophrologie behandeln

Wie finde ich mein inneres Gleichgewicht



Dr. phil. Christiane Oppikofer
Sophrologin Master Specialist

Die vielen negativen Ereignisse und globalen Bedrohungen der heutigen Zeit erzeugen bei immer mehr Menschen Angst. Zahlreiche physische und psychische Belastungen beeinflussen unsere Gesundheit und bestimmen unser Leben im Allgemeinen. Wie können wir mit diesen Belastungen besser umgehen, Ängste abbauen und unser inneres Gleichgewicht aufrechterhalten?

Lerninhalt

Die Sophrologie ist eine Methode, die mithilfe von Atemübungen, Körperwahrnehmung, geistiger Achtsamkeit und Bewusstsein der eigenen Werte, Ängste abbaut und Vertrauen, Gelassenheit und innere Harmonie aufbaut.

Lernziele

Sie

- lernen, dass das Ziel der Sophrologie ist, positive Einstellungen und Werte im Alltag zu stärken und damit zu einer sinnvollen Existenz zu verhelfen.

Dienstag, 13.05.2025 / Bern

| | |
|------------------------------|---|
| Ort | Kongresszentrum Kreuz, Zeughausstrasse 41, 3011 Bern |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | <p>CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.</p> <p>Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:</p> <p>Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.</p> |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Phytotherapie in der Küche

Kräuter und Gewürze phytotherapeutisch
eingesetzt in der Küche



Sybille Binder

dipl. Ernährungsberaterin Bsc BHF

Die Heilwirkung von Kräutern und Gewürzen sind unumstritten und sie werden häufig täglich in Form von Tinkturen, Tees und weiteren Heilmitteln eingesetzt. Die Phytotherapie, wie die Heilkunde der Kräuter heisst, startet schon in der Küche. Dort wurde sie in früheren Jahren in Klöstern auch erforscht und eingesetzt. Durch ihren Einsatz war es möglich, Krankheiten, die durch «faule» Speisen und verdorbenes Wasser kamen, zu therapieren. Viele Zivilisationskrankheiten können durch gezielten Einsatz von Kräutern und Gewürzen unterstützend therapiert werden, was in der traditionell schweizerischen Küche wenig bewusst war. Der Kurs zeigt auf, wie einfach die tägliche Küche kreativ durch Gewürze und Kräuter ergänzt werden kann.

Lerninhalt

- Inhaltsstoffe einzelner Kräuter und Gewürze und ihre Wirkung auf verschiedene Organe und Stoffwechselprozesse
- Unterscheidung von Gewürzen und Kräutern
- Jahreszeiten und Gewürze/Kräuter
- Kräuter und Gewürzzubereitungen in der Küche
- therapeutischer Einsatz in der Küche
- Praxisbeispiele
- Rezepte und Degustation

Lernziele

Sie

- lernen einige Inhaltsstoffe von Kräutern und Gewürzen kennen.
- lernen den gezielten Einsatz von Kräutern und Gewürzen als «diätetische» Massnahme für Organ- und Stoffwechselentgleisungen.
- sind in der Lage, Gewürz- und Kräuterzubereitungen im täglichen Praxisalltag präventiv und therapeutisch einzusetzen.

Montag, 16.06.2025 / Olten

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Traumata in der präverbalen Entwicklungszeit

Auswirkungen der sehr frühen Traumata bei Kindern / Jugendlichen und der Umgang im Alltag



Dr. med. Natascha Unfried

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin /Neuropädiatrie
Psychotherapeutin/Psychotraumatologin
Chefärztin des SPZ in Chemnitz bis 2017
Dozentin und Supervisorin im SIPT und weiteren Instituten

Im Seminar werden die Besonderheiten sehr früh erlebter Traumata (pränatal beginnend) auf die weitere Entwicklung von Kindern/Jugendlichen gezeigt, insbesondere auch die Auswirkungen im Alltag. Die «verrückten» Verhaltensweisen, insbesondere auch Körpersymptome u. a. im Kontext Trauma zu sehen, steht im Mittelpunkt. Praxisbeispiele von Entwicklungsblockierungen und der besondere Umgang mit diesen sollen das eigene Verständnis stärken.

Lernziele

Sie

- können die Auffälligkeiten anders wahrnehmen und somit traumasensibel mit den Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen mit komplexen Traumafolgestörungen umgehen; in Beratung, Therapie und im pädagogischen Alltag.
- können durch die Praxisbeispiele Reinszenierungen frühzeitig erkennen und hier und heute neue Unterstützungen anbieten.

Mittwoch, 18.06.2025 / Thalwil

| | |
|------------------------------|---|
| Ort | Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | <p>CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.</p> <p>Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:</p> <p>Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.</p> |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Die Erde ist aus Himmel – Wege zur Beziehungs- fähigkeit (2. Teil)

Die Schönheit des Lebendigen der Pflanze



Martin Ott

Landwirt, Politiker, Autor, Musiker, Ausbildungsleiter und als Mensch in verschiedenen sozialen Projekten

Therapeutische und heilende Arbeiten und Zuwendungen sind immer Versuche, das Leben zu fördern. Leben untersteht aber anderen Gesetzen als das rein Tote. Wir verstehen die Gesetze der toten Materie immer besser und das Leben immer schlechter. Wie können wir Leben fördern? In seiner Vielfalt handeln, in seiner zeitlosen Erneuerungskraft vermitteln. Entscheidend dabei ist, die Beziehung, das persönliche Verhältnis von uns selbst zum Lebendigen in uns und um uns. Wir sind Subjekt unter lebendigen Subjekten, das Leben wird vermehrt, indem wir es radikal teilen, mit Tieren, Pflanzen, Mineralien und anderen Menschen. Dafür aber muss man die Mitgeschöpfe erkennen, um sie lieben zu lernen. Was ist eine Pflanze, was ist ein Tier, was ist ein Mensch und was ein Stein. Was ist eine Landschaft, was eine Beziehung und wie arbeitet man daran. Wie und wo kann man Leben durch Beziehungen fördern, pflegen, einladen und entwickeln.

Am 2. Tag werden wir uns der lebendigen Pflanze in der farbigen Vielfalt zu flüsternder Landschaft und den Zwischenräumen widmen.

Lerninhalt

Die Pflanze. Wie komme ich in eine Beziehung zu Pflanzen? Wie entsteht in mir Vielfalt statt Monokultur? Die ÄSTHETIK, die Schönheit des Lebendigen der Pflanze und der Landschaft. Wir sind auch Pflanze.

Lernziele

Sie

- lernen, wie Sie in eine Beziehung zu Pflanzen kommen und können mit dieser Verbindung einen Transfer zu sich machen.

Dienstag, 24.06.2025 / Rheinau

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Stiftung Fintan, Klosterplatz/Gasthaus, 8462 Rheinau |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Keine |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle Dieser Seminartag kann einzeln gebucht werden. |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Bindungstrauma – Erkennen, Verarbeiten, Vermeiden

Eine sichere Bindung ist der erste Meilenstein für ein gesundes Leben



Sieglinde Kliemen

Master of Advanced Studies der Berner Fachhochschule in Systemischer Beratung mit Spezialisierung auf Trauma und Psychiatrische Diagnosen, Praxis für Systemische Beratung und Therapie für Einzelne, Paare und Familien

Die Mutter-Kind-Bindung und die umfassende, sichere Versorgung sind grundlegend für die Entwicklung des Kindes. Wenn ein Kind zur Welt kommt, hängt sein Leben vom Wohlwollen eines anderen Menschen ab. Durch die Schwangerschaft ist es an die Mutter gebunden und mit ihr vertraut. Es ist Teil ihres Körpers, der es sicher und schützend versorgt. Es ist aber auch Teil ihres Energiefeldes und auch nach der Geburt noch davon abhängig. Erst gegen Ende des ersten Lebensjahres beginnt ein Mensch sein eigenes Energiefeld aufzubauen, das ihn feinstofflich trägt. Eine sichere Bindung ist die notwendige Basis für eine gesunde Entwicklung der Persönlichkeit. Kann sich das Kind nicht sicher binden, wird es immer wieder unter Existenzängsten leiden. Dies wirkt traumatisierend und prägt. Es muss Strategien entwickeln, dies zu vermeiden, zu umgehen, auszugleichen oder zu ertragen. Die Art der Bindung bestimmt die inneren Arbeitsmodelle, welche es als Blaupause entwickeln und auf alle Beziehungen anwenden wird. Diese wirken als typische Verhaltensmuster in alle Lebensbereiche hinein. Bowlby und Ainsworth haben mit ihrer Bindungsforschung wertvolle Arbeit geleistet. Anhand ihrer Bindungstheorie können wir Mütter und Väter anleiten, wie sie dem Kind mit einer sicheren Bindung den guten Start ins Leben ermöglichen.

Lerninhalt

- Die Bindungstheorie nach Bowlby
- Die inneren Arbeitsmodelle und Glaubenssätze bei Bindungsstörungen
- Bindung und Beziehung
- Mütterlichkeit und Väterlichkeit

- Auswirkungen von Bindungsmustern auf die Gesundheit
- Umgang mit Bindungstrauma bei Erwachsenen und Kindern

Lernziele

Sie

- erkennen die unterschiedlichen Bindungsmuster und deren Auswirkungen auf die Beziehungen und die Gesundheit.
- kennen Möglichkeiten, um Eltern und/oder Kindern bei der Aufarbeitung ihres Bindungstrauma zu helfen.
- können Mütter und Väter dabei begleiten, dem Kind eine sichere Bindung anzubieten und sich selbstsicher zu entwickeln.

Dienstag, 26.08.2025 / Olten

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | keine |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Was kann hinter dem Fatigue-Syndrom stecken?

Neue diagnostische und therapeutische Ansätze



Dr. med. Henning Sartor

Vorstandsmitglied der Lanserhof Akademie

Bei Energieverlust nach Infektionen oder bei Stoffwechselstörungen zeigen sich in der aktuellen medizinischen Forschung neue diagnostische und therapeutische Ansätze. Sowohl im Bereich der Mitochondrien-Diagnostik, im Tryptophanstoffwechsel als auch im Metabolismus der Darmbakterien liegen mögliche Ansätze zur erfolgreichen Therapie verborgen.

Lernziele

Sie

- lernen zielführende Fragen in der Anamnese bei Fatigue-Syndrom zu stellen.
- können einen effektive Plan von Diagnostik erstellen, der das eigentliche Problem der Fatigue zeigt.
- lernen therapeutische Strategiepläne zum Energieaufbau zu erstellen, die evidenzbasiert und ursachenorientiert hilfreich sind.

Donnerstag, 28.08.2025 / Thalwil

| | |
|------------------------------|---|
| Ort | Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | <p>CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.</p> <p>Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:</p> <p>Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.</p> |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Die Erde ist aus Himmel – Wege zur Beziehungs- fähigkeit (3. Teil)

Tiere, unsere anderen Schwestern und Brüder



Martin Ott

Landwirt, Politiker, Autor, Musiker, Ausbildungsleiter und als Mensch in verschiedenen sozialen Projekten

Therapeutische und heilende Arbeiten und Zuwendungen sind immer Versuche, das Leben zu fördern. Leben untersteht aber anderen Gesetzen als das rein Tote. Wir verstehen die Gesetze der toten Materie immer besser und das Leben immer schlechter. Wie können wir Leben fördern? In seiner Vielfalt handeln, in seiner zeitlosen Erneuerungskraft vermitteln. Entscheidend dabei ist, die Beziehung, das persönliche Verhältnis von uns selbst zum Lebendigen in uns und um uns. Wir sind Subjekt unter lebendigen Subjekten, das Leben wird vermehrt, indem wir es radikal teilen, mit Tieren, Pflanzen, Mineralien und anderen Menschen. Dafür aber muss man die Mitgeschöpfe erkennen, um sie lieben zu lernen. Was ist eine Pflanze, was ist ein Tier, was ist ein Mensch und was ein Stein. Was ist eine Landschaft, was eine Beziehung und wie arbeitet man daran. Wie und wo kann man Leben durch Beziehungen fördern, pflegen, einladen und entwickeln.

Am 3. Tag wenden wir uns unseren anderen Schwestern und Brüdern, den Tieren, zu. Wir werden Beziehungen üben und experimentieren, in dem wir lernen, zu fokussieren und zu hören, Begegnungsfähigkeit, Beziehungsfähigkeit üben.

Lerninhalt

Das Tier. Tierwesenskunde. Kommunikation mit Tieren. Was erwarten Tiere von uns. Wir sind auch Tiere.

Lernziel

Sie

- lernen aus der Tierwesenskunde, in Kommunikation mit Tieren, was sie von uns möchten und können so mit sich selber in Kontakt kommen.

Montag, 08.09.2025 / Rheinau

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Stiftung Fintan, Klosterplatz/Gasthaus, 8462 Rheinau |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | keine |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle Dieser Seminartag kann einzeln gebucht werden. |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Selbstbild – Fremdbild

Wie schaffe ich Vertrauen im therapeutischen Umfeld?



Marianne Gerber

Dipl. Sprach- und Bewegungspädagogin SAL/BGB
Inhaberin der Kommunikationsfirma
www.plc-communications.ch

In diesem Seminar befassen wir uns mit der Frage, wie Sie Ihre eigene Wirkung in Ihrer Arbeitsumgebung und im Umgang mit Klienten optimieren können. Es geht darum, ein positives und therapeutisches Klima zu schaffen, das Vertrauen und eine gute Verbindung zu Ihren Klienten fördert – sowohl verbal als auch nonverbal. Sie lernen, wie Sie Ihre Umgebung gestalten können, um ein Gefühl des Wohlbefindens bei Ihren Klienten zu erzeugen. Ein weiteres Thema des Seminars ist der Umgang mit anspruchsvollen Kunden. Sie erfahren, wie Sie sich effektiv abgrenzen können, ohne die Beziehung zu Ihren Klienten zu beeinträchtigen. Zudem widmen wir uns der Reflexion Ihres Selbstbildes und Fremdbildes, um die Wirkung, die Sie auf andere haben, besser zu verstehen und zu steuern.

Lerninhalt

- Verbaler und nonverbaler Umgang mit Klienten
- Vertrauen schaffen und erhalten
- Gestaltung der Therapieumgebung
- Selbstbild – Fremdbild
- Sensibilisierung für kulturelle Werte und Kommunikationsstile
- Feedback als Werkzeug zur Verbesserung der Klientenbeziehung
- Umgang mit schwierigen Kundensituationen
- Methoden zur Selbstmotivation und Energieerhaltung

Lernziel

Sie

- lernen Ihre Kompetenzen in den Bereichen Vertrauensbildung, Empathie und Selbstwahrnehmung zu stärken, um so eine positive und unterstützende Atmosphäre für Ihre Klienten und für Sie selbst zu schaffen.

Mittwoch, 10.09.2025 / Zürich

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | EGK-Agentur, Thurgauerstrasse 54, 8050 Zürich-Oerlikon |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Träume, Sprache der Seele

Die Arbeit mit Träumen

**Barbara Henke**

Eidg. anerkannte Psychotherapeutin ASP, mehrere Jahre Berufserfahrung als Psychotherapeutin in psychosomatischen Kliniken sowie in eigener Praxis, Ausbildungen in den USA und der Schweiz, Lehrtätigkeit an verschiedenen Institutionen

Träume sprechen zu uns in einer Symbolsprache, die über den menschlichen Verstand hinausgeht. Die Bilder und Geschichten in den Träumen, die von unserer Seele herkommen, können wichtige Hinweise für unseren Lebensweg und unsere Lernschritte aufzeigen. Was wollen uns die Träume ins Bewusstsein rufen? Sie können zum Beispiel klare Hinweise zu Lebensentscheidungen geben, uns aber auch dabei unterstützen, Alltagsprobleme zu verarbeiten oder Erfahrungen zu vermitteln. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Theorien und Methoden in Bezug zur Traumarbeit kennenzulernen und letztere anhand von eigenen Träumen praktisch zu üben und anzuwenden. Dabei werden auch die Traumebenen und Fragen über das Zusammenspiel von Bewusstem und Unbewusstem behandelt. Die unterrichteten Methoden stützen sich auf die analytische Psychologie (C. G. Jung), und integrieren Schwerpunkte aus der Gesprächstherapie (C. und N. Rogers), der Gestalttherapie (F. Perls) sowie der intermedialen Kunsttherapie (humanistische Ansätze). Zudem betonen sie die Bedeutung der eigenen Erfahrung und Interpretation.

Lerninhalt

Der Kurs besteht aus Theorie und praktischen Übungen. Die Teilnehmenden können eigene Träume mitbringen und sollen Kompetenzen für die Arbeit mit Klienten erwerben.

Methoden

- Referate
- Austausch und Diskussion
- Übungen zu den Methoden und der Anwendung

Lernziele

Sie

- kennen Theorien und Methoden in Bezug zur Traumarbeit. Diese sollen anhand von Fallbeispielen und von eigenen Träumen praktisch geübt und angewendet werden.
- lernen die Traumebenen besser zu unterscheiden und die Traum Inhalte zu verstehen. Die Fragen über das Zusammenspiel von Bewusstsein und Unbewusstsein sollen verständlich werden.

1. Tag Donnerstag, 11.09.2025 / Olten

2. Tag Donnerstag, 18.09.2025 / Olten

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten |
| Dauer | 2 Tage, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 2x 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle Nur als Gesamtpaket buchbar |
| Kosten / Konditionen | CHF 590 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Körperbewusstsein: Von den Anfängen bis zur Meisterschaft

Körperbewusstsein führt vom Körper... über Bewusstheit...
zum Sein



Dr.med. Christian Larsen

Arzt, Forscher, Bestsellerautor, Senator h.c. und
Mitbegründer der Spiraldynamik

«Nur wer sich selbst weiterentwickelt, kann andere Menschen zu Veränderung inspirieren». Um es gleich vorweg zu nehmen: Es geht nicht um körperliche Fitness oder kardiovaskuläre Risikofaktoren. Das Ziel besteht in einer echten Partnerschaft zwischen Körper und Geist. Der Weg dorthin ist für jeden Menschen eine lebenslange Herausforderung. Die physiologische Entwicklung des Menschen dient als Modell: Der Start ins Leben ist geprägt durch eine totale «Abhängigkeit» des Menschen von seinem Körper. Er muss zunächst lernen, seinen Körper zu beherrschen: gehen, laufen, denken, sprechen, fühlen, handeln. Zahnwechsel und Pubertät stellen biologische Meilensteine dar. Am Ende der Pubertät ist der Mensch idealerweise «erwachsen und selbständig». Es folgt eine oft lange Phase der «Unabhängigkeit», jetzt kehren sich die Verhältnisse um. Der Kopf übernimmt das Kommando, der Körper muss das breite Spektrum von Selbstausschöpfung oder Vernachlässigung (zwei Seiten derselben Medaille) erdulden – bis hin zur völligen Verausgabung (Burnout) oder zum totalen Rückzug (Boreout). Erst in der dritten Entwicklungsstufe entsteht echte Partnerschaft zwischen Körper und Bewusstsein. Der weitere Weg führt von Inspiration und Flow zu Authentizität und Meisterschaft. Das Seminar bietet Information, Wegweiser und praktische Umsetzung.

Lernziele

Sie

- lernen das «neue Körperbewusstsein» anzuwenden.
- erkennen den Unterschied von Burnout und Boreout.
- werden mittels Gruppenübungen, Diskussionen an das vielschichtige Thema herangeführt und können dies in Ihrer Praxis umsetzen.

Freitag, 17.10.2025 / Thalwil

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Die Leber als 2. Kochung in der TEN

Wechselwirkung von Ernährung und Leber



Sybille Binder
dipl. Ernährungsberaterin Bsc BHF

Die Leber als grösstes Drüsenorgan im Körper und in der TEN als 2. Kochung bekannt, ist die Grundlage für unzählige Stoffwechselreaktionen und die Neubildung vieler Gewebe. Sie ist gleichzeitig das Organ, das sich am besten regenerieren kann. Lebererkrankungen sind häufig eine chronische, langzeitige Mangelversorgung des Organs und können darum durch einfache Lebensstiländerungen therapiert werden. Bei Nährstoffmangel, Toxinbelastungen durch Fehlernährung, Noxen oder Stress weist sie mit Symptomen darauf hin, dass sie einige ihrer Aufgaben nicht mehr ganz erfüllen kann. Erhöhte Leberwerte zeigen sich erst bei fortgeschrittener Entzündung. Es geht darum, erste Signale früh zu erkennen und therapeutische Ernährungs- und Lebensstiländerungen vorzunehmen. Durch einfache Ernährungsanpassungen und individuelle Supplemente von Nährstoffen und Pflanzen kann die Leber in ihrer Regenerationsfähigkeit sehr erfolgreich unterstützt werden.

Lerninhalt

- Funktionen der Leber naturwissenschaftlich und in der TEN
- Genetik und Stoffwechsellasts in Bezug auf die Leber
- Ernährungsmassnahmen und Mahlzeitenbeispiele
- Präparate für die Leber
- Praxisbeispiele und Degustation

Lernziele

Sie

- sind in der Lage, die Stoffwechselprozesse der Leber in Bezug auf verschiedene Makro- und Mikronährstoffe zu nennen.
- können den Einfluss der Nahrung auf die verschiedenen Funktionen der Leber verstehen.
- lernen unterstützende und störende Ernährungsfaktoren zu erkennen und daraus Therapieempfehlungen zu entwickeln.
- lernen, wie Sie die Ernährung zur Unterstützung der Leberentgiftung einsetzen können.

Dienstag, 28.10.2025 / Solothurn

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Altes Spital, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Enneagramm – Ganzheitliche Psychosomatik

Das Enneagramm als Modell im Rahmen
des Ens spirituale und des Ens dei



Heinrich Schwyter

M.Sc. Psycho-soziale und komplementäre Gesundheitswissenschaften,
Heilpraktiker, Schamane

Paracelsus beschreibt im Rahmen seiner «5-Entia-Lehre» mit dem Ens spirituale und dem Ens dei ein Seelenkonzept, welches in unserer Zeit von grosser Bedeutung ist.

Nach einer kurzen Einführung in die paracelsische 3-Gliedrigkeit (Sal – Sulfur – Merkur) und die 4 Elemente stelle ich das Enneagramm mit den 9 Typen (nach Eli Jaxon-Bear) umfassend vor.

Durch die differenzierenden Beschreibungen der Typen im Kontext der alchemistischen Prinzipien entsteht die Basis einer ganzheitlichen Psychosomatik inklusive Gedanken zu einer entsprechenden Materia medica.

Lernziele

Sie

- kennen die 9 Typen des «Eli Jaxon-Bear»-Enneagramms, verstehen die entsprechende Psychosomatik und können daraus Krankheitsbilder und «Seelenprozesse» im Kontext erkennen.
- verstehen die bedeutsame Verbindung des Enneagramms und der geistigen Entia.
- erkennen therapeutische Begleitmöglichkeiten und entwickeln die Grundzüge einer ziel- und prozessorientierten Materia Medica.

Donnerstag, 30.10.2025 / Olten

| | |
|------------------------------|---|
| Ort | Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | <p>CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.</p> <p>Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen:</p> <p>Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet.</p> |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Die Erde ist aus Himmel – Wege zur Beziehungs- fähigkeit (4. Teil)

Der Mensch, sind wir fähig zu lieben?



Martin Ott

Landwirt, Politiker, Autor, Musiker, Ausbildungsleiter und als Mensch in verschiedenen sozialen Projekten



Josef Schmid

Dipl. Ing. Agr. ETH, Dipl. Master of Coaching

Therapeutische und heilende Arbeiten und Zuwendungen sind immer Versuche, das Leben zu fördern. Leben untersteht aber anderen Gesetzen als das rein Tote. Wir verstehen die Gesetze der toten Materie immer besser und das Leben immer schlechter. Wie können wir Leben fördern? In seiner Vielfalt handeln, in seiner zeitlosen Erneuerungskraft vermitteln. Entscheidend dabei ist, die Beziehung, das persönliche Verhältnis von uns selbst zum Lebendigen in uns und um uns. Wir sind Subjekt unter lebendigen Subjekten, das Leben wird vermehrt, indem wir es radikal teilen, mit Tieren, Pflanzen, Mineralien und anderen Menschen. Dafür aber muss man die Mitgeschöpfe erkennen, um sie lieben zu lernen. Was ist eine Pflanze, was ist ein Tier, was ist ein Mensch und was ein Stein. Was ist eine Landschaft, was eine Beziehung und wie arbeitet man daran. Wie und wo kann man Leben durch Beziehungen fördern, pflegen, einladen und entwickeln.

Damit können wir das «zupackende Denken», welches nach Hanna Arendt, das Grundübel des Faschismus und der ökologischen Katastrophe darstellt, das uns einsam egoistisch und beziehungsunfähig macht und den darin wartenden «Weltentod» überwinden. Das

anthrozentrische Weltbild verlassen, um uns selbst als Mensch endlich ohne Druck zu begegnen. So werden Sie, wenn Sie wollen, wo immer sie arbeiten ein anderer Mensch.

Lerninhalt

Der Mensch. Sind wir ein freies Wesen? Sind wir fähig zu lieben?
Mikrokosmos und Makrokosmos. Heilung ist Beziehungsarbeit. Wahrnehmungsschulungen an uns und zwischen uns.

Lernziel

Sie

- lernen mittels Wahrnehmungsschulung eine heilende Beziehungsarbeit an uns und zwischen uns, welche Sie als Mensch in Ihrer praktischen Tätigkeit weiterbringt.

Donnerstag, 06.11.2025 / Edlibach

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach |
| Dauer | 1 Tag, 9.15 Uhr – 17.15 Uhr |
| Voraussetzung | keine |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle Dieser Seminartag kann einzeln gebucht werden. |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Heilsame Selbstermächtigung

Selbsterkenntnis mit Selbstbejahung als Schlüssel zu tieferer Weisheit, erweiterter Wahlfreiheit und gesteigerter Selbstwirksamkeit



Dr. phil. Claudio Weiss

Diplom-Psychologe, Philosoph und Buchautor,
Entwickler von Online-Tools zur Motivations- und Wertediagnostik.
Forschung, Kommunikation, Anwendung und Entwicklung von Weisheit in
Organisationen und Individuen
<https://wisdomsourcing.com>

Selbstwirksamkeit ist derzeit in aller Munde, nicht nur im gesundheitlichen, sondern ebenso im pädagogischen und Leadership-Umfeld. In ihrem bahnbrechenden Buch «Der Valebo-Effekt» plädieren die Autoren Hartmut Schröder, Elisabeth Grunwald und Marlen Schröder dafür, dass wir «zu Experten unserer eigenen Gesundheit werden sollen». Was liegt der allseits gewünschten Selbstwirksamkeit zugrunde? Es ist ein Prozess fortschreitender, heilsamer Selbstermächtigung, der auch die Befreiung von Fremdbemächtigung mit einschliesst. Selbstermächtigung geht auch mit zunehmender Wahlfreiheit und Wertungskompetenz einher. Diesen Prozess zu durchschauen und auf die eigene Selbstermächtigung ebenso wie auf diejenige von KlientInnen anzuwenden, ist Gegenstand dieses eintägigen Seminars.

Lerninhalt

- Entwirrung der Begriffe «Selbst», «Identität», «Ich» und «Ego»
- Zeitlose und aktuelle Mittel und Wege zur Selbstermächtigung
- Heilsame Selbstermächtigung als gesunde Selbstliebe
- Dimensionen der Anwendung von Wahlfreiheit
- Die Bedeutung und Entwicklung von Wertungskompetenz bei wachsender Wahlfreiheit
- Wahlfreiheit mit Wertungskompetenz als Schrittmacher für gesunde Selbstwirksamkeit und nachhaltige Selbstfürsorge

Lernziele

Sie

- gewinnen Klarheit und Durchblick, worum es bei Begriffen wie «Selbst», «Identität», «Ich» und «Ego» geht, und können diese Begriffe kontextgerecht und unmissverständlich gebrauchen.
- durchschauen fortschreitende Befreiung von Fremdermächtigung als Teil heilsamer Selbstermächtigung.
- erhalten eine Landkarte mit Wegen zu wachsender Selbstermächtigung
- erwerben ein differenzierteres und umfassenderes Verständnis, was unsere Wahlfreiheit ausmacht.
- verstehen, wie wir selber auf unsere Wahlfreiheit und Wertungskompetenz Einfluss nehmen und beides weiterentwickeln können.
- reflektieren authentische und heilsame Selbstermächtigung für sich selbst und ihre KlientInnen.

Montag, 10.11.2025 / Olten

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Wasser ist Leben – Die Kraft natürlicher Mineralquellen

Anwendungsmöglichkeiten im Praxisalltag
zur Unterstützung der Selbstregulation.



Frau Sabina Streiter lic. phil

Komplementärtherapeutin O&A KT, Methode Kinesiologie
Schweizer Wasser-Sommeliere®

Natürliches Mineralwasser ist mehr als «mit oder ohne». Natürliches Mineralwasser ist Heilkultur und Medizingeschichte, Terroir und Herkunft. Ein Naturprodukt – vielfältig mineralisiert, authentisch, eigenständig. Eine wertvolle, natürliche Ressource. Ein energiespendendes Geschenk der Natur.

In der Kinesiologie ist Wasser trinken eine eigenständige Übung, die während einer Sitzung, den gesamten therapeutischen Prozess begleitend, zur Unterstützung der Selbstregulation angewendet wird.

Lerninhalt

- Einblick in die Geschichte der Trink- und Bäderkuren
- Die verschiedenen Wasserarten und deren gesetzliche Grundlagen
- Mineralwasser-Degustation an der Wasserbar
- Die wichtigsten Mineralien / Spurenelemente
- Bioverfügbarkeit und Nutzen natürlicher Mineralwässer
- Möglichkeiten, den Wasserhaushalt mit Selbstregulations- und Wahrnehmungsübungen zu balancieren

Lernziele

Sie

- können die verschiedenen Wasserarten unterscheiden und kennen deren gesetzlichen Grundlagen in der Schweiz.
- wissen, wie die verschiedenen Wasserarten entstehen und welche Eigenschaften sie haben.
- erarbeiten, wie die Anwendung der verschiedenen Wässer in Ihren Berufs- / Praxisalltag integriert werden kann.
- erarbeiten, welche der Körper- und Selbstwahrnehmungsübungen in Ihren Berufs- / Praxisalltag passen und können diese anleiten.

Freitag, 14.11.2025 / Thalwil

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | Heilpraktiker/-in, Med. Masseur/-in, Therapeut/-in, Arzt/Ärztin, Personen aus medizinischen und pharmazeutischen Berufen |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

Die Welt ist Klang, die heilende Kraft der Musik

Mit Musik zum Tor deiner Seele und Gesundheit



Marco Wolf

Musiker, Pianist (SMPV) mit mehrjähriger Weiterbildung in Musiktherapie (FMWS), Komponist (Piano- und Meditationsmusik) und Produzent, Lebensforscher und Spurensucher

Es gab mal eine Zeit, wo man Musik studiert haben musste um Arzt werden zu können. Man musste die Gesetze der Harmonie kennen, um sie auch am Körper anzuwenden, um zu sehen, welchen positiven Einfluss die Klänge auf den Körper haben.

Die Wirkungen von Musik auf das endokrine System sind intensiv und können die Stresshormone im Körper reduzieren. Mit Musik können wir etliche Aktivitäten im Gehirn so beeinflussen, dass wir der natürlichen Selbstheilung unseres Körpers nicht mehr im Weg stehen.

Musik, Klang und Schwingung sind die Basis allen SEINS, denn alles ist bewegt und schwingt, bis zu den Elementarteilchen. Wenn Musik, sei es durch Hören oder selber kreieren, das Innerste berührt, kann es dort neue Energien freisetzen, ja sogar Blockaden lösen.

Lerninhalt (Theorie)

- Musik und Prägung
- Musiktherapeutische Ansätze, Passive und Aktive Musiktherapie
- Synästhesie von Musik und Farben, Bilder und Bewegung

Lernziele

Sie

- erleben einen Eindruck von Klang-Heilräumen und wie diese auf unseren Körper einwirken und die Selbstwirksamkeit anregen.
- erhalten einen Eindruck, wie aktives Musizieren, passives Zuhören den Ausdruck auf ihren Körper und ihre Seele mit beeinflusst.
- können das Erlebte in ihrem Praxisalltag einsetzen.

Arbeiten in der Kleingruppe (4 Personen) mit Klang-Reflektion. Die Teilnehmer sollten, wenn möglich, ihre Instrumente mitnehmen.

Bitte einen Schreibblock, Schreibzeug und Farbstifte mitnehmen.

Ein kreativer Tagesworkshop zum Wohl ihrer Seele und ihrer Gesundheit

Donnerstag, 27.11.2025 / Thalwil

| | |
|------------------------------|--|
| Ort | Hotel Sedartis, Bahnhofstrasse 16, 8800 Thalwil |
| Dauer | 1 Tag, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Voraussetzung | keine |
| Weiterbildungsstunden | 7 Stunden. Das Seminar erfüllt die Vorgaben des EMR-Reglements, der ASCA, SPAK sowie der EGK-Therapeutenstelle |
| Kosten / Konditionen | CHF 295 (inkl. Verpflegung) EGK-Therapeut/in und EGK-Versicherte erhalten einen Rabatt von 20 Prozent. Abmeldungen und/oder Umbuchungen sind mit administrativem Aufwand und Kosten verbunden. Daher gelten folgende Annullationsbedingungen: Abmeldung und/oder Umbuchung bis 7 Tage vor Anlass CHF 30. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der ganze Rechnungsbetrag geschuldet. |
| Anmeldung | Erforderlich – beschränkte Teilnehmerzahl – online via Anmeldeformular. www.fondation-sne.ch/akademie |

SNE steht für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin

Liebe Therapeutinnen, liebe Therapeuten

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue!

Wir freuen uns, Sie auch in Zukunft an unseren
Seminaren zu begrüßen.

Ihr SNE-Team



Detailliertes Programm und Anmeldung



SNE | Stiftung für Naturheilkunde
und Erfahrungsmedizin.
Dornacherplatz 19, 4500 Solothurn
T 032 623 64 80
info@fondation-sne.ch
www.fondation-sne.ch



Eine Initiative der
EGK-Gesundheitskasse.